



Mannheimer Jubel über einen Treffer im Finale gegen Düsseldorf: Mit 5:0 wird die A-Jugend des MHC in der Macherner Sporthalle Deutscher Meister.

Foto: Janine Wiebicke

Freudensprünge bei Mannheimer Meister-Mädchen und den Tresenwaldern

Hockey – Deutsche Hallenmeisterschaft, Weibliche Jugend A: Gastgeber Machern hofft auf Länderspiel

MACHERN. Einen würdigen Rahmen bot der Sportpark Tresenwald in Machern am Wochenende für die Deutsche Meisterschaft im Hallenhockey der Weiblichen Jugend A. Die jungen Damen der Altersklasse bis 18 Jahre spielten schon in der Vorrunde am Sonnabend vor gut gefüllten Rängen. Am Sonntag feuerten dann etwa 400 Zuschauer in der proppevollen Halle die acht Teams in den Platzierungsspielen an. „Die Stimmung auf der Tribüne war fantastisch mit lautstarken Gesängen, Sprechchören, Trommeln, Trompeten und Klappern“, freute sich Henry Knop, Hockey-Abteilungsleiter des gastgebenden SV Tresenwald. Die größten Jubler am Nachmittag kamen aus der Region Rhein-Neckar. Der Mannheimer HC bezwang im Finale Titelverteidiger und Favorit Düsseldorfer HC überraschend klar mit 5:0.

Mannschaften aus Mitteldeutschland hatten sich nicht qualifiziert. Die Macherner selbst haben derzeit keine Mannschaft in dieser Altersklasse. Wodurch sie vielleicht noch mehr Engagement in die Vorbereitung und Durchführung der dreitägigen Veranstaltung stecken konnten, die bereits am Freitag mit der Anreise und dem Training der Teilnehmer begann. „Pannen gab es nicht“, waren die Cheforganisatoren Daniel Bortmann und Knop froh.

Voll des Lobes über die Meisterschaft zeigte sich Nicolai Sussenburger. „Ich kann nur Positives berichten“, sagte der Düsseldorfer, „bis auf Platz zwei natür-

lich. Wir hätten schon gern unseren Titelgewinn vom Vorjahr verteidigt.“ Seine Mädels, in der Vorrunde Staffelsieger, waren aber wohl nicht mehr frisch genug für fünf Partien. Hatten doch die Leistungsträgerinnen der A-Jugend zwei Wochen zuvor bereits den Triumph des DHC bei der Damen-Meisterschaft miterkämpft. Da konnten sie und auch der Coach jetzt den Vize-Titel verschmerzen. „Es hat sich wieder als gute Entscheidung des Deutschen Hockey-Bundes erwiesen, die Wettbewerbe an einen kleinen Verein zu vergeben“, so Sussenburger. „Hier hat sich ja fast das ganze Dorf ins Zeug gelegt.“

Begeistert von der Atmosphäre war DHB-Präsident Stephan Abel. Er zollte den Gastgebern nicht nur seine Anerkennung. „Beim Empfang für Ehrengäste und Sponsoren hat er uns versprochen, dass es in Machern ein Länderspiel der Herren-Nationalmannschaft geben wird, wenn der Kunstrasen saniert ist“, erzählte Henry Knop. Diesen Satz wird der Tresenwalder Hockey-Chef wohl noch oft Bürgermeisterin Doreen Lieder vortragen. Die weilt selbst den ganzen Sonntag in der Halle und gestand dann, neuer Fan der Sportart mit dem Krummstock zu sein. Ob sie in den Gesprächen mit Abel schon Bedin-

gungen, Konditionen und Maße für das künstliche Grün beraten hat?

In den 18 Gruppenspielen am Sonnabend sah das Publikum 45 Tore. Ungeschoren kam kein Team davon. Ins Halbfinale zogen die Staffelsieger Großflottbeker THGC und Düsseldorf sowie die Zweiten HTC Uhlenhorst Mülheim und Mannheim ein. Dort setzten sich der MHC gegen Großflottbek (Hamburg) nach drei späten Toren noch sicher mit 4:1 sowie der DHC gegen Uhlenhorst (bei Duisburg) mit 4:2 durch. Im Endspiel mussten die Düsseldorferinnen, die tags zuvor mit 3:1 gewonnen hatten, die Überlegenheit

der Mannheimerinnen anerkennen. Beim Meister ragte A-Nationalspielerin Nike Lorenz heraus, die beim finalen 5:0 drei Tore erzielte und mit insgesamt sieben Treffern Torschützenkönigin wurde. „Sie war die spielstärkste Aktive des Turniers“, hob Henry Knop hervor. Er könnte sich vorstellen, durchaus mal wieder eine Deutsche Meisterschaft im Tresenwald auszurichten. *Olaf Krenz*

Entscheidungsspiele

Um Platz 7: UHC Hamburg – Berliner HC 2:1 (1:1). **Um Platz 5:** Nürnberger HTC – Münchener SC 1:2 (0:1). **Um Platz 3:** Großflottbeker THGC – HTC Uhlenhorst Mülheim 3:4 (2:2). **Endspiel:** Mannheimer HC – Düsseldorfer HC 5:0 (2:0).

Die jungen Damen des Berliner HC (rote Trikots) im Angriff gegen den Düsseldorfer HC. Doch die Rheinländerinnen gewinnen mit 4:0 und werden am Ende Deutsche Vizemeister. *Foto: Bettina Finke*

